

Klasse 5				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...		Mögliche Bilder / Bildwelten
		Produktion	Rezeption	
<b>1 Erlebnis Farbe: Malerei und Collage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Farbordnung</li> <li>⤴ Farbdifferenzierungen/ Farbverwandtschaften</li> <li>⤴ Farbkontraste (Hell-Dunkel, Kalt-Warm, Komplementär)</li> <li>⤴ Farbauftrag</li> <li>⤴ Farbwirkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. [FaP-1]</li> <li>- entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. [FaP-2]</li> <li>- entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. [FaP-3]</li> <li>- bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerischen Gestaltung. [MaP-2]</li> <li>- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. [ÜP-1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit. [FaR-1]</li> <li>- analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung. [FaR-2]</li> <li>- erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. [FaR-4]</li> <li>- benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. [P/S-R1]</li> <li>- beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. [ÜR-1]</li> </ul>	z.B.: Tunisreise, Kirchner, Hodler, Corinth

<p><b>2 Grafik, Zeichnen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Figur-Grund-Gestaltungen</li> <li>⤴ Linie als Umriss-Binnenlinie und Bewegungsspur</li> <li>⤴ Tonwerte</li> <li>⤴ Verwendung unterschiedlicher Zeichenmaterialien und-Verfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. [FoP-1]</li> <li>- realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). [MaP-1]</li> <li>- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen[ÜP-1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. [FoR-1]</li> <li>- beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. [MaR-1]</li> <li>- benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. [P/S-R1]</li> <li>- beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. [ÜR-1]</li> </ul>	<p>Ausgewählte Beispiele aus der Zeichnung, Grafik / Illustration, z.B.: Picasso: Figuren aus einer Linie, Klee, S. Steinberg, M.Sendlak, T. Ungerer</p>
<p><b>3 Objektkunst: z.B. Phantasieobjekte / -figuren / Masken</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ aufbauende Verfahren; Montage / Assemblage</li> <li>⤴ Konstruktionszeichnungen / Entwürfe</li> <li>⤴ Verwendung verschiedener Materialien auch kunstunüblicher Herkunft</li> <li>⤴ Objekte aus Alltagsgegenständen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. [FoP-4]</li> <li>- <i>entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. (MaP-3)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen. [FoR-3]</li> <li>- beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen. [MaR-2]</li> </ul>	<p>ausgewählte Beispiele aus der Plastik, zum Beispiel: Miro, J.A. Harris, Picasso, Oldenburg, Oppenheim</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/ individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. [P/S P-1]</li> <li>- verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. [StP-2]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. [P/S-R1]</li> </ul>	
--	--	--	--	--

**Klasse 6**

Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...		Mögliche Bilder Bildwelten
		Produktion	Rezeption	
<b>1 Grafik /Drucken: z.B. Stationenlernen „Drucken“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Grafische Strukturen und Binnenstrukturen</li> <li>⤴ Ausgewählte einfache Druckverfahren (z.B. Material-, Stempeldruck, Frottage, ...)</li> <li>⤴ Gestaltung durch Linie und Fläche</li> <li>⤴ Flächengliederungen</li> <li>⤴ Ordnungsgefüge in der Fläche: Reihung, Streuung, Ballung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen. [FoP-3]</li> <li>- beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. [MaP-4]</li> <li>- gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/ individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. [P/S P-1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. (FoR-1)</i></li> <li>- beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. [FoR-4]</li> <li>- beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen. [MaR-3]</li> </ul>	Ausgewählte Beispiele aus dem Grafik- und Druckgrafikbereich, z.B.: Dürer, Kirchner, Ernst; Illustrationen

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. (StP-2)</i></li> <li>- bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. [StP-3]</li> <li>- gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. [ÜP-2]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. [P/S-R1]</li> <li>- begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur. [P/S R-2]</li> <li>- beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. [StR-2]</li> <li>- analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. [ÜR-2]</li> </ul>	
<b>2 Zeichnen und Malen: von der Fläche zum Raum</b>	Mittel der Raumdarstellung: Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage, Flächenorganisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/ Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. [FoP-2]</li> <li>- Gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. [P/S P-2]</li> <li>- entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. [StP-1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung. [FoR-2]</li> <li>- transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen. [StR-1]</li> <li>- begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur. [P/S R-2]</li> <li>- analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und</li> </ul>	Landschaftsdarstellungen, z.B.: mittelalterliche Malerei vs. Malerei der Renaissance

			<p>Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. [P/S R-3]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. [ÜR-3]</li> </ul>	
<p><b>3 Bauen / Architektur:</b> z.B. Türme</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Bauprinzipien, Bauformen, Baumaterialien, Fassadengestaltung</li> <li>⤴ Form-Inhaltsgefüge</li> <li>⤴ Ästhetische Qualität von Materialeigenschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. [FoP-4]</li> <li>- <i>entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. (FaP-3)</i></li> <li>- entwickeln neue Form-Inhaltsgefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. [MaP-3]</li> <li>- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhaltsgefügen. [ÜP-3]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. [FaR-3]</li> <li>- analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. [P/S R-3]</li> <li>- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. [ÜR-3]</li> </ul>	<p>z.B. Skelettbauweise - Türme und Wolkenkratzer; Gaudi, Hundertwasser, Phantastische Architektur</p>

Klasse 7				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...		Mögliche Bilder Bildwelten
		Produktion	Rezeption	
<b>1 Grafische Gestaltungs- und Ausdrucksmittel:</b> <b>z.B. Illustration einer Sage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Figur-Grund Beziehung</li> <li>⤴ Flächengliederung / Komposition</li> <li>⤴ Druck ( z.B. Linolschnitt/Holzschnitt: Weiß- und Schwarzlinienschnitt, Flächenschnitt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. [FoP-5]</li> <li>- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. [StP-1]</li> <li>- verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. [ÜP-1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung. [FoR-1]</li> <li>- analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbe- tonung und Ordnung der Komposition. [FoR-2]</li> <li>- <i>analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).(FoR-6)</i></li> <li>- <i>erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen. (P/S-R3)</i></li> </ul>	z.B. Kippfiguren, Escher Morandi, Holzschnitte (Expressionisten, Grieshaber...), Matisse
<b>2 Farbe und Farbauftrag als Gestaltungs- und Ausdrucksmittel:</b> <b>z.B. vom Bildausschnitt / Bildzitat zur eigenen Bildidee</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Pinselduktus / Farbauftrag</li> <li>⤴ Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe)</li> <li>⤴ Farbkontraste (z.B. Quantitäts-, Qualitätskontrast, Farbe-an-sich-Kontrast)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbe- zogener Wirkungen. [FaP-1]</li> <li>- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb- Gegenstandsbeziehung. [FaP-4]</li> <li>- <i>verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Farbe- Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungs- farbe, Ausdrucksfarbe, auto- nome Farbe) und damit ver- bundene Grundfunktionen in Gestaltungen. [FaR-1]</li> <li>- <b>FaR-4</b></li> <li>- beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich</li> </ul>	z.B. Impressionisten, Pointillisten, Van Gogh, Chagall Nolde

		<p>zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. (FaP-2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. [P/S-P3]</li> </ul>	<p>differenziert. [ÜR-1]</p>	
<p><b>3 Design und Angewandte Kunst:</b>  <b>z.B. Gebrauchsgegenstände / Mode (Hüte, Brillen, Schuhe, ...)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⤴ Material (Papier, Stoffe, Folie, ...) / Form und Funktion</li> <li>⤴ Gebrauchsgegenstände konzipieren, entwerfen und gestalten (z.B. funktionales Design, Anti-Design, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten. [MaP-1]</li> <li>- verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. [MaP-2]</li> <li>- entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung. [PS P-2]</li> <li>- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. [StP-1]</li> <li>- bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. [MaR-1]</li> <li>- bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge. [MaR-3]</li> <li>- erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen. [PS R-3]</li> <li>- unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung. [StR-3]</li> <li>- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter</li> </ul>	<p>z.B.: Bauhaus (Albers, ...), postmodernes Design, Vivienne Westwood</p>

		Bildgestaltungen gezielt ein. (StP-3)	Untersuchungen und bildexterner Informationen. [ÜR-3]	
<b>Klasse 8</b>				
Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...		Mögliche Bilder Bildwelten
		Produktion	Rezeption	
<b>Zeichnen und Malen: Darstellung von Körper und Raum in der Fläche (1)</b>	<p>Körperillusion /Plastizität durch das Mittel der Linie / Hell-Dunkel-Modellierung (Schraffur, Kritzelform, Schummern)</p> <p>Räumlich-plastische Illusion durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten: Farbmodellierung</p> <p>Raumillusionistische Gestaltung durch einfache raumschaffende Mittel (Höhenlage, Staffelung, Flächenorganisation), Parallelprojektion, Hinführung zur Zentralperspektive</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen. [FoP-1]</li> <li>- gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten. [FaP-3]</li> <li>- entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. [FoP-5]</li> <li>- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. [StP-1]</li> <li>- entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. [P/S-P3]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial. [FoR-4]</li> <li>- analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). [FoR-6]</li> <li>- analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte. [FaR-2]</li> <li>- analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/ Verschiebung, Überschneidung/ Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive). [FoR-3]</li> </ul>	<p>z.B. Gegenstandsdarstellungen, Stilleben</p> <p>z.B. Fernand Léger</p> <p>Landschaftsdarstellungen, Architekturzeichnungen, Vasarelli</p>

<b>Plastik</b>	Traditionelle und zeitgenössische Verfahren der plastischen Gestaltung: Schwerpunkt modellierende Verfahren Gegenüberstellung Relief/ Plastik Verschiedene Konzepte des Körper-Raum-Verhältnisses	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen. [MaP-3]</li> <li>- realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit. [FoP-3]</li> <li>- entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. [FoP-4]</li> <li>- entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. [StP-1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. [MaR-1]</li> <li>- beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. [ÜR-1]</li> <li>- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. [P/S-R1]</li> </ul>	ausgewählte plastische Beispiele, z.B. Giacometti, Sintenis, Moore
----------------	---	--	--	--

**Klasse 9**

<b>Schwerpunkte (UV) - Arbeitstitel</b>	<b>Fachspezifische Lerninhalte</b>	<b>Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...</b>		<b>Mögliche Bilder Bildwelten</b>
		<b>Produktion</b>	<b>Rezeption</b>	
<b>1 Zeichnen . Malen: Die Darstellung von Körper und Raum in der Fläche II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrungsperspektive</li> <li>- Linearperspektive (Zentralperspektive, Übereckperspektive, evtl Konstruktionen mit noch mehr Fluchtpunkten)</li> <li>- Frosch-, Vogel-, Normalperspektive</li> <li>- Hinführung Farb- und Luftperspektive</li> <li>(- evtl. irrealer Räume/unmögliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive). [FOP-2]</li> <li>- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. [StP-1]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/ Verschiebung, Überschneidung/ Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive). [FoR-3]</li> <li>- analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im</li> </ul>	Ausgewählte Beispiele der Raumdarstellung, z.B. Giotto, Renaissancekünstler, Magritte, Escher, Piranesi

	Raumkonstruktionen)		<p><i>Hinblick auf Richtungs- betonung und Ordnung der Komposition. (FAR-2)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten. [P/S-R2]</li> <li>- <i>analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. [ÜR-2]</i></li> </ul>	
<p><b>2 Zufall und „Kalkül“: Traumwelten/surreale Landschaften</b></p> <p><b>(Anm.: 1u. 2 auch kombinierbar, z.B. Durchblicke, Spiel mit Innen- und Außenräumen)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aleatorische Verfahren, z.B. Décalcomanie, Grattage</li> <li>- Ausgestaltung von aleatorisch hergestelltem Material bzw. Einbindung von aleatorisch erzeugten Collageelementen in einen (naturalistischen) malerischen Kontext</li> <li>- malerische Möglichkeiten der Körper- und Raumdarstellung (Farbmodellierung, Farb- und Luftperspektive...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage. [STP-2]</li> <li>- entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallser- scheinungen Bildlösungen. [STP-4]</li> <li>- bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. [STP-5]</li> <li>- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts- Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. [ÜP-3]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/ Verschiebung, Überschneidung/ Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisatio- n, Zentral- und Maßstab- perspektive, Luft- und Farbperspektive). (FoR-3)</i></li> <li>- analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. [MAR-2]</li> <li>- erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrneh- mungsprinzip. [STR-1]</li> <li>- <i>erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu</i></li> </ul>	Surreale Bildwelten, z.B. M. Ernst

			<p><i>weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. (STR-2)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter Untersuchungen und bildexterner Informationen. [ÜR-3]</li> </ul>	
<p><b>3 Medien und Werbung: z.B. klassische künstl. Motive in neuen Kontexten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Farbpsychologie/Farbwirkungen</li> <li>- Farbwerte und das Zusammenspiel von Farben im „Bild“ (farbige Gesamtlage, z.B. valeuristisch, koloristisch, monochromatisch)</li> <li>- klassische und elektronische Bildgestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. [FAP-2]</li> <li>- <i>entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation. (STP-3)</i></li> <li>- gestalten Bilder durch Verwendung material-, farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. [ÜP-2]</li> <li>- entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen. [P/S-P4]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren und bewerten die Wirkungen farntonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen. [FAR-3]</li> <li>- erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. (STR-2)</li> <li>- erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. [P/S-R1]</li> <li>- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische,</li> </ul>	<p>Ausgewählte Beispiele aus der aktuellen Werbung, digitale Bildwelten (konfrontiert mit klassischen Kunstwerken mit verwandten Motiven)</p>

ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.

[P/S-R4]

- erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst. [P/S-R5]
- beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs. [P/S-R6]